

BID Unternehmensgruppe

Komplettsystem im Forderungs- und Risikomanagement

Die BID Unternehmensgruppe mit Hauptsitz im oberfränkischen Coburg bietet ein Komplettsystem im Forderungs- und Risikomanagement, mit Wirtschaftsauskünften und Bonitätsprüfungen von Unternehmen und Privatpersonen sowie klassischem und papierlosem Inkasso, weltweit, individuell und online. Mit ihren Produkten deckt die BID Unternehmensgruppe den gesamten Lebenszyklus einer Geschäftsbeziehung ab, von der Identifizierung potenzieller Märkte bis hin zur Realisierung von schwierigsten Forderungen im In- und Ausland.

Zur BID Unternehmensgruppe gehören die Bayerischer Inkasso Dienst AG (Vorstandsvorsitzender Heinz Bittermann), die ProCash Collection Services GmbH, die Profaktura Auslandsinkasso GmbH sowie Bürgel Coburg Heinz Bittermann e. K. (örtliche Niederlassung der Wirtschaftsauskunftei Bürgel GmbH & Co. KG, Hamburg). Die heutige BID Unternehmensgruppe mit rund 185 Beschäftigten (Stand Juli 2010) an den Standorten Coburg (Hauptsitz) und Geilenkirchen (Zweigniederlassung der Profaktura Auslandsinkasso GmbH) geht zurück auf das 1985 als Einzelunternehmen gegründete Inkassobüro Heinz Bittermann e. K.

Eine Stärke der BID Unternehmensgruppe ist das vorgerichtliche Inkasso. Ein Großteil der Forderungen wird also realisiert, bevor ein gerichtliches Klageverfahren notwendig wird. Das Motto lautet „Fairplay mit Nachdruck“. Unternehmensphilosophie ist es, das konstruktive Gespräch mit den Schuldner zu suchen, ohne Vorwürfe oder Drohungen. Die BID-Mitarbeiter setzen stattdessen auf das interaktive Erarbeiten von Lösungswegen. Alle Unternehmen der BID Gruppe sind nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz als Inkassounternehmen zugelassen, die gesamte Unternehmensgruppe ist für ihr System zum Qualitätsmanagement im nationalen und internationalen Forderungsmanagement sowie bei internationalen Wirtschaftsinformationen nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Die BID Unternehmensgruppe ist Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Inkasso-Unternehmen e. V. (Berlin).

2001 wurde dort in der BID Unternehmensgruppe das automatisierte Mahnverfahren eingeführt, seit 2007 ist das elektronische Verfahren zur beschleunigten Beantragung von Vollstreckungstiteln flächendeckend in ganz Deutschland möglich. Mit EDV-Schnittstellen zu Mahngerichten und SCHUFA, leistungsfähiger Software auf SQL-Basis und Scannern an jedem Arbeitsplatz ist die BID Gruppe auf schnelle Reaktion vorbereitet. Der weltweite Einzug von Forderungen ist Aufgabe der Profaktura Auslandsinkasso GmbH, die mit einem weltweiten Netzwerk lokaler Partner auf Auslandsfälle spezialisiert ist. Falls erforderlich, folgt die Vertretung bei Gerichtsverfahren vor Ort. „Hier haben wir, auch in wirtschaftlich schwächeren Ländern, eine beachtliche Erfolgsquote vorzuweisen“, so Heinz Bittermann.

Über den Verbundpartner Bürgel durchleuchtet die BID Gruppe für ihre Kunden deren mögliche Geschäftspartner und damit spätere Schuldner – mit genauen Daten über 3,7 Millionen Unternehmen und mehr als 39 Millionen Privatpersonen. Ein effektiver Frühwarnindikator reflektiert das Zahlungsverhalten von Konsumenten, Scorewerte nach dem Schulnotenprinzip und Ampelfunktionen agieren als schnelle und einfache Entscheidungshilfe. Auch mathematische Verfahren fließen in die Bonitätseinschätzung ein. Dabei werden etwa Zahlungserfahrungen im Wohnumfeld, Konsumverhalten, Kaufkraft und Lebensalter eingerechnet. Diese Informationen stehen in Echtzeit online zur Verfügung.